

## Ansturm auf sanierten Spielplatz

Kleine und große Abenteurer können sich seit Ende September wieder auf dem Spielplatz in den historischen Ringanlagen in der Nähe vom Donatsturm austoben. Die Stadt Freiberg hat den Spielplatz für rund 234.000 Euro saniert. Die neuen Spielgeräte bieten eine Menge Abwechslung: Drehkarussell, Biene und Waldameise als Federschwinger und eine Hangrutsche mit Wackelsteg sowie ein Balancier-Parcours. Zum Ausruhen gibt es mehrere Sitzgelegenheiten.

Vom Hauptweg aus Richtung Donatsturm ist der Spielplatz jetzt außerdem barrierefrei zugänglich. Der Wegebau wurde mit Fördergeld aus dem Investitionsprogramm „Barrierefreies Bauen 2023 - Lieblingsplätze für alle“ in Höhe von 25.000 Euro bezuschusst.



Halten nur fürs Foto mit dem Drehen inne: Max (10), Friederike (4), Talisa (10), Linus (2) und Sorry (10) – und zeigen gleichzeitig: Der neue Spielplatz in den historischen Ringanlagen begeistert kleine und große Kinder. Foto: PS

## Ehrenmedaille für Topografen

Dr. Uwe Richter und Dr. Yves Hoffmann geehrt für herausragende Denkmal-Dokumentation

Die Autoren der vierbändigen Denkmal-topografie Freibergs Dr. Uwe Richter und Dr. Yves Hoffmann (im Bild 2.v.r. gemeinsam mit Bürgermeister Martin Seltmann, l., der Ehefrau von Dr. Richter und Oberbürgermeister Sven Krüger) haben zum diesjährigen Tag des offenen Denkmals (10. September) die Ehrenmedaille der Silberstadt erhalten. Damit würdigt die Stadt die hochwertigen, detailreichen und deutschlandweit hervorstechenden Publikationen beider Historiker, in denen sie selbst recherchierte Erkenntnisse von über 500 Einzeldenkmälern der Silberstadt erfasst und zusammengeführt haben. → Seite 11



Foto: SVF | Detlev Müller

## Neue Projekthelden fürs Welterbe gesucht

Bewerbungs-Countdown für Förderpreis Montanregion Erzgebirge/Krušnohorí

Projekthelden fürs Welterbe sucht die Silberstadt Freiberg: Noch bis 31. Dezember können Projekte und Ideen für den Förderpreis Montanregion Erzgebirge/Krušnohorí der Silberstadt® Freiberg eingereicht werden, die die Montanregion im Sinne der UNESCO bewahren, weiterentwickeln und über die Grenzen Sachsens hinaus bekannt machen. Ob Einzelkämpfer oder Gruppenleistung ist dabei egal, nur 18 Jahre alt sollten die jeweiligen Bewerber sein. Auch darf das Projekt nicht bereits anderweitig prämiert oder gefördert worden sein. Da der Preis überregional vergeben werden kann, sind auch tschechische Einreichungen herzlich willkommen, sofern sie im Zusammenhang mit der Montanregion stehen. Um die eigene Idee umzusetzen, bleibt dann bis Ende des Folgejahres Zeit.

„Wir sind immer wieder überrascht, wel-

che Bandbreite die eingereichten Vorschläge erreichen. Damit spiegeln sie auch die Vielfalt unserer Montanregion wieder und zeigen, wie unterschiedlich die Herangehensweise ist, wenn es darum geht, unsere Montanregion voranzubringen“, betont Oberbürgermeister Sven Krüger den Ideenreichtum. So wurden in der Vergangenheit u.a. das Welterbespiel „Argentum“, der Themenradweg „Tour de Lichtloch“, ein Untertage-Escape Room in Schneeberg sowie das Theater-Jugend-Projekt „alle Tage unter Tage“ prämiert.

In diesem Jahr erfolgt der Aufruf auch nochmals besonders in Richtung der unzähligen engagierten Vereine der Region. „Wir sind sicher, dass dort viele tolle Ideen schlummern, die unser Welterbe nach vorn bringen können. Zumeist fehlt es an den finanziellen Mitteln, diese auch umzuset-

zen. Genau hier können wir unterstützen“, sagt Krüger weiter, stellvertretend für das Kuratorium, das den Förderpreis mit bis zu 5.000 Euro finanziert. Dazu gehören neben der Stadt Freiberg die Stadtwerke Freiberg AG, die TU Bergakademie Freiberg, der Silberstadt e.V. und die VR Bank Mittelsachsen eG. Auch der Verein „Welterbe Montanregion Erzgebirge e.V.“ entscheidet bei der Förderpreisvergabe mit.

freiberg.de/welterbe

Bewerbungen für den Förderpreis Montanregion Erzgebirge/Krušnohorí 2024 bis 31. Dezember 2023 an:  
Stadtverwaltung Freiberg  
Amt für Kultur-Stadt-Marketing  
Schloßplatz 6  
09599 Freiberg



## Kurz notiert

### „Kunst aus Licht“ erinnert an Opfer des Blutsamstags

Zwei Veranstaltungen zu Ereignis vor 100 Jahren: Gedenken und Freiburger Geschichtsstunden informieren über Hintergründe

Auf dem heutigen Platz der Oktoberopfer ereignete sich vor 100 Jahren eine Tragödie: Am 27. Oktober 1923 überfiel ein Stoßtrupp der Reichswehr Demonstranten und richtete ein Blutbad an. Dabei starben 29 Menschen, darunter auch ein 13-jähriger Schüler. Weitere 22 Menschen wurden schwer verletzt, 60 verwundet.

Auf eine besondere Weise soll am 27. Oktober, 18 Uhr, auf dem Platz der Oktoberopfer an die Opfer dieses Blutbades erinnert werden: mit einer künstlerischen Lichtinstallation. „Wir wollen der Opfer gedenken und zugleich ins Bewusstsein rücken, warum der Platz der Oktoberopfer diesen Namen trägt – mittlerweile seit 78 Jahren. Dazu bedienen wir uns der ‚Kunst aus Licht‘, um visuell möglichst viele Menschen aufmerksam darauf zu machen“, lädt Oberbürgermeister Sven Krüger ans Kornhaus ein. Nur an diesem Abend wird die „Kunst aus Licht“ zu sehen sein: ab etwa 18 Uhr bis etwa 22 Uhr. → Seite 11

### Anti-Kriegshymne „Bella Ciao“ erinnert an Bombenabwurf 1944

Glockenläuten und Gedenken am 7. Oktober

Zum Gedenken an die Opfer des Bombenabwurfs auf Freiberg 1944 lädt die Stadt Freiberg am Sonnabend, 7. Oktober, 12.30 Uhr, an die Gedenkstätte auf dem Donatsfriedhof ein, wo die meisten der Toten dieses Angriffs ihre letzte Ruhestätte fanden.

12.40 Uhr – exakt zu der Zeit, als vor 79 Jahren die Bomben auf Freiberg niederfielen – werden die Glocken der Jakobikirche läuten und damit an den Beginn dieses schicksalsträchtigen Ereignisses erinnern.

Am Gedenken beteiligen sich auch die Schüler der Oberschule „Clara Zetkin“: Sie haben sich über Musik dem Thema genähert und werden neben Texten und Gedichten über den Frieden auch „Bella Ciao“ erklingen lassen. Dafür haben sie die Hymne der antifaschistischen Bewegung intoniert.

Am 7. Oktober 1944 fielen Bomben auf Freiberg. Sie trafen vor allem die nördlich vorgelagerte Bahnhofsvorstadt, wo 82 Gebäude zerstört oder schwer beschädigt wurden. Insgesamt starben 172 Menschen, darunter 133 Frauen und Kinder.



## Geburten im August

Der Oberbürgermeister heißt aufs Herzlichste willkommen



21 Geburten kleiner Freiburger gab es im August\*, informiert das Standesamt. Insgesamt haben 7 Mädchen und 14 Jungen das Licht der Welt erblickt. *Allen kleinen Neufreibern ein herzliches Willkommen!*

Clara, Fallon Gemma, Holly Karolin, Lina Viktoria, Nele, Nilla, Siana

Bruno, Elias, Erwin Andreas, Flynn Martin, Gregor, Henri, Henry Sebastian, Jakob, Jonathan Josias, Leon, Luca, Mico Wolfgang, Muhammad Arham, Noah Horst

Ab sofort gibt es für jedes Neugeborene je einen Gutschein für einen Notfalltrainingskurs in Freiberg sowie einen Silberstadt-Gutschein im Wert von fünf Euro.

Sollten Sie die Gutscheine nicht mit Ihrer Geburtsurkunde erhalten haben, weil Ihr Kind nicht in Freiberg geboren ist, wenden Sie sich bitte ans Bürgerbüro am Obermarkt 21.

\*Die Geburten werden stets erst nach Ablauf des Geburtsmonats - also frühestens im Folgemonat - veröffentlicht.

## Übermittlungssperre zur Weitergabe von Daten

Jeder Bürger hat das Recht, gegen die Weitergabe seiner Daten bei Alters- und Ehejubiläen zu widersprechen.

Dieser Widerspruch muss schriftlich erfolgen. Der notwendige Antrag dafür sowie für weitere Übermittlungssperren ist im Bürgerhaus erhältlich und unter [www.freiberg.de](http://www.freiberg.de) zu finden.

Mit diesem Sperrvermerk versehene Namen werden dann auch nicht mehr in der Aufstellung der Jubilare im Amtsblatt sowie auf der Internetseite der Stadt veröffentlicht.



## Jubilare im Oktober

Der Oberbürgermeister gratuliert auf das Herzlichste



### den 70-Jährigen

Siglinde Bmann  
Monika Müller  
Jonny Elpelt  
Monika Schumann  
Dagmar Kabus  
Axel Teichmann  
Renate Fritzsche  
Dagmar Renner  
Manfred Weiß  
Gudrun Clauß  
Volker Klemm  
Maritta Kiesel  
Christa Scheinert  
Angelika Kantner  
Bernd Koch  
Gudrun Vogler  
Wilfried Weyrauch  
Dr. Volker Goldmann  
Hans-Jürgen Keßler  
Doris Franz  
Gerlinde Lange  
Petra Axt  
Dr. Istvan Kalmar  
Gerd Beyer  
Sabine Große  
Gabriele Gruhn  
Gunter May  
Brigitte Kunze  
Stefan Stahlberg  
Rolf Wagner

### den 75-Jährigen

Ingrid Ertel  
Gerhard Guttmann

Hannelore Horn  
Siegmond Rüter  
Dr. Volker Pfeiffer  
Christine Jentzsch  
Bernd Standke  
Monika Peisker  
Diethard Hein  
Dietmar Müller  
Christine Kahnert  
Elena Errmann  
Ursel Schulze  
Maria Gernetzky  
Brigitte Herklotz  
Bernd Langhof  
Annelie Lißner  
Claudia Schade  
Heidi Fritzsche  
Karin Klein  
Sabine Franke  
Dr. Achim Grunke  
Ulrich Schwarz  
Sabine Thiem  
Joachim Grobe  
Christel Schob

### den 80-Jährigen

Waltraud Heine  
Renate Biakowski  
Ingrid Eichhorn  
Petra Mergner  
Jürgen Colell  
Rainer Bohnstedt  
Klaus-Dieter Kohlrausch  
Heidemarie Pfalz  
Dietmar Bach

Klaus Bodenberger  
Heidrun Gissendorf  
Renate Löwe  
Hans-Jürgen Borrmann  
Günter Drechsel  
Barbara Eichhorn  
Joachim Mickan  
Annegret Hetze  
Jochen Kuhligk  
Christa Müller  
Helmut Schneider  
Wolfgang Friede  
Klaus Mosor  
Herbert Hähnel  
Ingeburg Pietsch  
Helga Jaster  
Brigitte Rössel  
Anita Bartels  
Dr. Jürgen Korb  
Erika Krause  
Dr. Arnd Böttcher

### den 85-Jährigen

Gerda Sommer  
Renate Hunger  
Dr. Winfried Siegel  
Regina Wolf  
Dr. Klaus Peukert  
Irene Weller  
Walter Hacker  
Gisela Uhlig  
Monika Sänger  
Hartmut Zehl  
Gisela Thielemann  
Herbert Schubert

Hildegard Ebert  
Dr. Johannes Kretzer  
Sigrun Kubisch

### den 90-Jährigen

Ute Göhler

### den 95-Jährigen

Ingeborg Preuß  
Gertraude Göhler  
Werner Thielemann  
Hildegard Latte

### ... sowie den Ehejubilaren

#### Goldene Hochzeit

Sonja und Günter Bahrdt  
Gudrun und Heinrich Küllmann  
Margitta und Walter Vogt  
Gudrun und Holger Bellmann  
Margi und Klaus Wildauer

#### Diamantene Hochzeit

Eleonore und  
Hans-Joachim Bittner  
Marianne und  
Dr. Helmut Starsinzky  
Lillianne und Karl-Heinz Wolf  
Edda und Karl Robnig  
Sigrid und Gerd Metzler

#### Eiserne Hochzeit

Anneliese und Walter Krüger



## Termine der Sitzungen der Ausschüsse sowie der Ortschaftsräte (nachrichtlich)

### Stadtrat (Wahlperiode 2019 - 2024)

42. Sitzung Donnerstag, 19.10.2023, um 16.00 Uhr im Ratssaal im Rathaus, Obermarkt 24, 09599 Freiberg

**Öffentlicher Teil:**

01. Information durch den Oberbürgermeister, u. a. turnusmäßiger Bericht des Wasserzweckverbandes Freiberg (gemäß § 98 Absatz 1 SächsGemO)
02. Anfragen der Stadträte
03. Beschluss des Jahresabschlusses 2022 für den Eigenbetrieb FREIBERGER ABWASSERBESEITIGUNG
04. Beschluss zum Touristischen Entwicklungskonzept der Silberstadt Freiberg
05. Beschluss zur 1. Änderung der Satzung zur Vergabe des Jugendpreises des Kinder- und Jugendparlamentes Freiberg
06. Beschluss zur Aufhebung des Grundsatzbeschlusses und des Baubeschlusses für den Neubau einer Mehrzweckhalle mit vier Hallenteilen im Stadtteil Friedeburg
07. Beschluss zur Erweiterung der Aufgaben für Gemeindevollzugsbedienstete sowie Befugnisse für Mittel des unmittelbaren Zwangs für Mitarbeiter des Stadtdienstes (Gemeindevollzugsdienst)
08. Beschluss von außerplanmäßigen Ausgaben im Jahr 2023 im PSK 54100100.09600000 (Gemeindestraßen, Anlagen im Bau) und 54100100.09601000 (Gemeindestraßen, Anlagen im Bau), Maßn. 541001-MK002 (Zum Herrenweg ST Kleinwaltersdorf)
09. Fraktionsantrag der Stadtratsfraktion Die Linke/Haus-Grund Beschluss zur Einführung eines Ortsteilbudgets für die Stadt Freiberg ab 2023/2024
10. Beschluss der Richtlinie der Universitätsstadt Freiberg über die Gewährung von Zuwendungen für Vorhaben in den Ortsteilen (Ortschaftsbudgetrichtlinie)
11. Sonstiges

Die Sitzung wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

gez. Sven Krüger  
Oberbürgermeister und  
Vorsitzender des Stadtrates

### Ortschaftsrat Zug

46. Sitzung Mittwoch, 11.10.2023, um 19.00 Uhr im Gebäude Am Daniel 2, Am Daniel 2, 09599 Freiberg

**Öffentlicher Teil:**

- |  |  |
|--|--|
| 01. Eröffnung durch den Vorsitzenden des Ortschaftsrates                   | 05. Protokollbestätigung                             |
| 02. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung                                | 06. Sonstiges  |
| 03. Fragestunde für Einwohner  | Die Sitzung wird hiermit öffentlich bekannt gemacht. |
| 04. Antworten auf Fragen aus vorangegangenen Sitzungen des Ortschaftsrates | gez. Steve Ittershagen<br>Ortsvorsteher              |

### Ortschaftsrat Halsbach

42. Sitzung Dienstag, 17.10.2023, um 19.00 Uhr im Gasthof Halsbach, Obere Straße 3, 09599 Freiberg

**Öffentlicher Teil:**

- |  |  |
|--|--|
| 01. Eröffnung durch die Vorsitzende des Ortschaftsrates                    | 05. Protokollbestätigung                             |
| 02. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung                                | 06. Sonstiges  |
| 03. Fragestunde für Einwohner  | Die Sitzung wird hiermit öffentlich bekannt gemacht. |
| 04. Antworten auf Fragen aus vorangegangenen Sitzungen des Ortschaftsrates | gez. Odette Lamkhizni<br>Ortsvorsteherin             |

### Ortschaftsrat Kleinwaltersdorf

42. Sitzung Mittwoch, 18.10.2023, um 19.00 Uhr im Bürgerhaus Kleinwaltersdorf, Walterstal 76, 09599 Freiberg

**Öffentlicher Teil:**

- |  |  |
|--|--|
| 01. Eröffnung durch die Vorsitzende des Ortschaftsrates                            | 05. Fragestunde für Einwohner                                    |
| 02. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung  | 06. Beschluss zur Mittelzuwendung für die Rentnerweihnachtsfeier |
| 03. Beschluss zur Errichtung einer Barriere auf der Fahrradstraße Löbnitzer Straße | 07. Protokollbestätigung   |
| 04. Antworten auf Fragen aus vorangegangenen Sitzungen des Ortschaftsrates         | 08. Sonstiges  |
|  | Die Sitzung wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.             |
|  | gez. Sabine Berek<br>Ortsvorsteherin                             |

### Verwaltungs- und Finanzausschuss

43. Sitzung am Montag, 23.10.2023, um 18.00 Uhr im Ratssaal im Rathaus, Obermarkt 24, 09599 Freiberg

**Öffentlicher Teil:**

- |   |   |
|---|---|
| 01. Eröffnung der Sitzung und Begrüßung durch den Oberbürgermeister | Die Sitzung wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.  |
| 02. Sonstiges   | gez. Sven Krüger<br>Oberbürgermeister und Vorsitzender des Verwaltungs- und Finanzausschusses |

### Bau- und Betriebsausschuss

44. Sitzung Donnerstag, 26.10.2023, um 18.00 Uhr im Ratssaal im Rathaus, Obermarkt 24, 09599 Freiberg

**Öffentlicher Teil:**

- |  |  |   |
|--|--|---|
| 01. Eröffnung der Sitzung und Begrüßung durch den Oberbürgermeister  | Zuger Straße zwischen Brander Straße und Käthe-Kollwitz-Straße | 04. Sonstiges   |
| 02. Baubeschluss für die Erneuerung der Mischwasserkanalisation in der Dammstraße, 1. BA zwischen Silberhofstraße und Frauensteiner Straße | Die Sitzung wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.           | gez. Sven Krüger<br>Oberbürgermeister und Vorsitzender des Bau- und Betriebsausschusses |
| 03. Baubeschluss für die Erneuerung der Mischwasserkanalisation in der   |  |   |

### Auf einen Blick: Termine im Oktober

Ortschaftsrat Zug	11.10.2023	Bau- und Betriebsausschuss	26.10.2023
Bildungs- und Sozialausschuss	16.10.2023	Ausschuss für Haushalt u. strat. Finanzplanung	-----
Ortschaftsrat Halsbach	17.10.2023	Sportbeirat	-----
Ortschaftsrat Kleinwaltersdorf	18.10.2023	Kulturausschuss	-----
Stadtrat	19.10.2023	Behinderten- und Seniorenbearbeitung	-----
Verwaltungs- und Finanzausschuss	23.10.2023	Kinderparlament	-----
Ältestenrat	26.10.2023		

Die Stadtratssitzung beginnt 16 Uhr, die Sitzungen der Ortschaftsräte 19 Uhr. Alle übrigen Sitzungen beginnen in der Regel 18 Uhr. Nicht alle Sitzungen sind öffentlich. Beachten Sie dazu die Tagesordnungen.

Die hier abgedruckten Einladungen stehen unter Vorbehalt. Die geltenden Tagesordnungen der jeweiligen Gremien werden spätestens 6 Tage vor Sitzungstermin in der elektronischen Ausgabe des Amtsblattes der Stadt Freiberg auf [www.freiberg.de/amtsblatt](http://www.freiberg.de/amtsblatt) ortsüblich bekannt gemacht. Die Beratungsunterlagen werden in der Regel sechs volle Kalendertage vor dem Sitzungstermin im Rats- und Bürgerinformationssystem unter [www.freiberg.de/stadtrat](http://www.freiberg.de/stadtrat) veröffentlicht.

### Amtsblätter im ersten Halbjahr 2024

Das Amtsblatt der Stadt Freiberg erscheint im ersten Halbjahr 2024 wie folgt:

**26. Januar / 1. März / 5. April**  
**26. April / 31. Mai**

Die Erscheinungsdaten des Amtsblattes im zweiten Halbjahr 2024 werden nach dem Beschluss des Sitzungskalenders II/2024 spätestens im Juni 2024 veröffentlicht. Das Amtsblatt erscheint monatlich.

## Übermittlungssperren

Veröffentlichung der Pass- und Meldebehörde der Stadt Freiberg mit der Außenstelle Oberschöna  
Hinweis auf stattfindende Wahlen 2024

### Eintragungsmöglichkeit von Übermittlungssperren nach dem Bundesmeldegesetz

Nach den Vorschriften des Bundesmeldegesetzes (BMG) haben Sie die Möglichkeit, gegen einzelne regelmäßig durchzuführende Datenübermittlungen der Meldebehörde zu widersprechen.

Wurde bereits gegen die Übermittlung der Daten widersprochen, so gilt dieser Widerspruch fort, bis der Betroffene eine andere Festlegung trifft. Ein erneuter Widerspruch ist nicht notwendig.

Eine Begründung für diese Übermittlungssperren ist anders als bei der Auskunftssperre nicht notwendig.

Die Einrichtung von Übermittlungssperren sowie deren Aufhebung ist kostenfrei.

- 1) Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten an eine öffentlich-rechtliche Religionsgesellschaft, der nicht die meldepflichtige Person angehört, sondern Familienangehörige der meldepflichtigen Person angehören
- 2) Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten aus Anlass von Alters\*- und Ehejubiläen\*\* an Mandatsträger, Presse und Rundfunk
  - \* Altersjubiläen nach § 50 BMG sind der 70. Geburtstag und jeder fünfte weitere Geburtstag; ab dem 100. Geburtstag jeder folgende.
  - \*\* Ehejubiläen sind das 50. und jedes folgende Ehejubiläum.

Möchten Sie Ihr Ehejubiläum veröffentlichen und sichergehen, dass der Pass- und Meldebehörde das Datum Ihres Ehejubiläums für die Veröffentlichung bekannt ist, können Sie das gern in Ihrer Pass- und Meldebehörde erfragen und ggf. unter Vorlage der Eheurkunde nachtragen lassen.

- 3) Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten an Parteien, Wählergruppen u. a. bei Wahlen und Abstimmungen (2024)

Nach den Vorschriften des § 50 Abs. 1 des Bundesmeldegesetzes (BMG), darf die Meldebehörde im Zusammenhang mit Wahlen und Abstimmungen auf staatlicher Ebene in den 6 der Wahl oder Abstimmung vorangehenden Monaten, Auskünfte aus dem Melderegister an Parteien, Wählergruppen und anderen Trägern von Wahlvorschlägen erteilen.

Die Auskunft darf enthalten: Familienname, Name, Doktorgrad, die aktuelle Anschrift oder ggf. die Tatsache, dass jemand verstorben ist.

- 4) Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten an Adressbuchverlage  
Sie können der Datenübermittlung gemäß § 50 Abs. 3 in Verbindung mit § 50 Abs. 5 BMG widersprechen.

- 5) Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten an das Bundesamt für das Personalmanagement der Bundeswehr

Damit das Bundesamt für das Personalmanagement der Bundeswehr über den freiwilligen Wehrdienst informieren kann, übermitteln die Meldebehörden jedes Jahr den Familiennamen, Vornamen und die aktuelle Adresse von Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, die im nächsten Jahr 18 Jahre alt werden. Dieser Auskunft können Sie gemäß § 36 Abs. 2 BMG in Verbindung mit § 58 c Abs. 1 Satz 1 des Soldatengesetzes widersprechen.

Diese Datenübermittlung erfolgt zum Zwecke der Übersendung von Informationsmaterial über die Streitkräfte an eventuell zukünftige Freiwillige

Widersprüche gegen die Veröffentlichung oder Übermittlung der Daten eines Betroffenen sind zu richten an die

Stadt Freiberg  
Bürgerbüro  
Pass- und Meldebehörde  
Postanschrift: Obermarkt 24  
09599 Freiberg.

Hinweise zu den aktuellen Öffnungszeiten der Pass- und Meldebehörde und weitere unter [www.freiberg.de](http://www.freiberg.de), per Email unter [buergerbuero@freiberg.de](mailto:buergerbuero@freiberg.de)

Informationen und Termine unter 03731/ 273 717  
Bürgerhaus der Stadtverwaltung Freiberg  
Besucheranschrift: Obermarkt 21, 09599 Freiberg

Außenstelle Oberschöna, An der Hauptstraße 10, 09600 Oberschöna

gez. i.A. Konrad  
Pass- und Meldebehörde

<h3 style="margin: 0;">Antrag auf Einrichtung einer Übermittlungssperre</h3>	Eingangsstempel
Familienname: Vorname(n): Geburtsname: Geburtsdatum: Anschrift:	
<hr/> <p><b>Übermittlungssperren</b> (Nr. der Sperren siehe Erläuterungen)</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1 <input type="checkbox"/> Da ich nicht der Religionsgesellschaft meines Ehegatten angehöre, beantrage ich gemäß § 42 Abs. 3 Satz 2 Bundesmeldegesetz (BMG), dass meine Daten nicht an die <b>Religionsgesellschaft meines Ehegatten</b> übermittelt werden.</li> <li>2 <input type="checkbox"/> Ich widerspreche der Weitergabe meiner Daten, wenn ich ein <b>Alters- oder Ehejubiläum</b> begehe und bitte um Einrichtung einer Übermittlungssperre nach § 50 Abs. 5 i.V.m. § 50 Abs. 2 Bundesmeldegesetz (BMG).</li> <li>3 <input type="checkbox"/> Ich widerspreche der Weitergabe meiner Daten an <b>Parteien, Wählergruppen</b> und andere <b>im Zusammenhang mit Wahlen</b> und bitte um Einrichtung einer Übermittlungssperre nach § 50 Abs. 5 i.V.m. § 50 Abs. 1 Bundesmeldegesetz (BMG).</li> <li>4 <input type="checkbox"/> Ich widerspreche der Weitergabe meines Namens und meiner Anschrift an <b>Adressbuchverlage</b> nach § 50 Abs. 5 i.V.m. § 50 Abs. 3 Bundesmeldegesetz (BMG) und bitte um Einrichtung einer Übermittlungssperre.</li> <li>5 <input type="checkbox"/> Ich widerspreche der Datenübermittlung an das <b>Bundesamt für Personalmanagement der Bundeswehr</b> gemäß § 36 Abs. 2 Bundesmeldegesetz (BMG). Diese Datenübermittlung erfolgt zum Zwecke der Übersendung von Informationsmaterial über die Streitkräfte an eventuell zukünftige Freiwillige.</li> </ol>	
Datum und Unterschrift _____	
Amtliche Vermerke:	

## Ausschreibung

Die Stadt Freiberg schreibt folgendes Grundstück aus: – Die Ausschreibung erfolgt freibleibend. –

Ehemalige Kindertagesstätte zur Wohnnutzung  
Friedeburger Straße 15 in 09599 Freiberg  
Flurstücke Gemarkung Freiberg: 2270/181 (TF ca. 7.900 m<sup>2</sup>, davon ca. 750 m<sup>2</sup> als Gebäudegrundfläche) und 2269/373 (TF ca. 207 m<sup>2</sup>, zu Außen- bzw. Nebenfläche)  
kein Denkmalschutzobjekt (leerstehend)  
Zielnutzung: Wohnbebauung bzw. Umnutzung zum Wohnen  
Kaufpreis: Freie Gebotsabgabe i. V. m. Nutzungskonzept und Finanzierungsaussage

Bei Kauf entstehen jeweils folgende Nebenkosten:  
Kaufnebenkosten i. H. v. ca. 2 % des Kaufpreises, Grunderwerbs-

steuer i. H. v. 5,5 % des Kaufpreises, Vermessungskosten.  
Die Vermarktung erfolgt über freie Gebotsabgabe. Die Entscheidung über den Verkauf trifft das gem. Hauptsatzung der Stadt Freiberg zuständige Gremium. Die Stadt Freiberg ist nicht verpflichtet an einen bestimmten Bieter zu veräußern bzw. an den Höchstbietenden oder überhaupt zu verkaufen, Zwischenverkauf ist vorbehalten.

Für ausführlichere Objektdetails fordern Sie bitte unter: [liegenschaften@freiberg.de](mailto:liegenschaften@freiberg.de)  
das Exposé an oder wenden sich telefonisch an uns unter: 03731/273-250 o. -258.





## Öffentliche Bekanntmachung

### Erweiterung des Gewerbe- und Industriegebietes Freiberg Ost

Der Zweckverband Gewerbe- und Industriegebiet Freiberg Ost plant eine Erweiterung östlich und südlich des bestehenden Gebietes an der B173. Die bisher vorhandenen Flächen sind vollständig ausgelastet. Um den Bedarf an Gewerbeflächen der hiesigen Wirtschaft zu decken und gute Rahmenbedingungen für Unternehmenserweiterungen und -ansiedlungen in und um Freiberg zu bieten, ist die Erweiterung dringend erforderlich.

Der Geltungsbereich des aufzustellenden Bebauungsplanes umfasst eine Fläche von 15,4 ha und entspricht damit dem Schwerpunkt B der Förderrichtlinie RegioPlan zur Erstellung von Bebauungsplänen für gewerbliche Ansiedlungen von 15 bis 50 ha.

Die Erarbeitung des Bebauungsplanes soll bis Ende 2024 erfolgen.

Diese Maßnahme wird mitfinanziert mit Steuermitteln auf Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.



Bobritzsch-Hilbersdorf, den 25.09.2023

*René Straßberger*



René Straßberger  
Verbandsvorsitzender



## Christian Busch neuer Friedensrichter

Christian Busch (kl. Foto) ist neuer Friedensrichter der Stadt Freiberg. Die Stadträte entschieden sich auf ihrer jüngsten Zusammenkunft in geheimer Abstimmung mehrheitlich für den 53-Jährigen.



Die Stadt Freiberg ist die Wahlheimat von Christian Busch. Der Diplom-Geologe lebt seit seinem Studium an der TU Bergakademie Freiberg in der Silberstadt. Er ist seit 2009 am Berufsschulzentrum (BSZ) „Julius Weisbach“ Freiberg tätig. Busch engagiert sich ehrenamtlich in mehreren Vereinen Freibergs. Christian Busch ist verheiratet und hat zwei Kinder. Bis zur Bestätigung des neuen Friedensrichters wird die Aufgabe durch den derzeitigen Stellvertreter, Markus Schneider, wahrge-

nommen. Zuständig ist der Friedensrichter für den Schiedsgerichtsbezirk der Stadt Freiberg einschließlich der Stadtteile Halsbach, Kleinwaltersdorf und Zug. Zu seinen Aufgaben gehört das außergerichtliche Schlichten von Meinungsverschiedenheiten: Nachbar- und Mietrechtsstreitigkeiten, ebenso Streitigkeiten über nicht vermögensrechtliche Ansprüche wegen Verletzung der persönlichen Ehre wie Körperverletzung, Hausfriedensbruch, Beleidigung oder Sachbeschädigung. Sein Ziel sollte stets sein, einen Vergleich herbeizuführen. Der Friedensrichter wird vom Freiburger Stadtrat für fünf Jahre gewählt. Die Sprechstunde des Friedensrichters ist jeweils am ersten und dritten Dienstag des Monats. Zu erreichen ist der Friedensrichter während der Sprechzeit unter Tel. 273 137 oder per E-Mail: Friedensrichter@Freiberg.de. Sein Sprechzimmer befindet sich derzeit im Bürgerhaus, Obermarkt 21, im 3. Obergeschoss.

Foto: ddb

## Nächstes Amtsblatt: 3. November 2023

Bekanntmachungen werden im Elektronischen Amtsblatt der Stadt Freiberg tagesaktuell veröffentlicht unter [www.freiberg.de/amtsblatt](http://www.freiberg.de/amtsblatt)

## Bekanntmachungen

### DBI-EWI GmbH Ingenieurgesellschaft für Wasser, Umwelt und Spezialbau

#### Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2022

Die Gesellschaft mit Sitz in 09599 Freiberg, Halsbrücker Straße 34, gibt hierdurch Folgendes bekannt:

Die Prüfung des Jahresabschlusses 2022 und des Lageberichtes wurden durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft euros gmbh Dresden erstellt und haben einen **uneingeschränkten Bestätigungsvermerk** erhalten. Die Prüfungen haben zu keinen Einwendungen geführt.

Die Prüfungen wurden ordnungsgemäß nach § 317 ff. HGB unter Beachtung der vom Institut für Wirtschaftsprüfer in Deutschland e.V. (IDW) festgestellten Grundsätze vorgenommen.

Die Vorschriften des § 53 Abs. 1 und 2 HGrG wurden beachtet.

Der Jahresabschluss 2022 und der Lagebericht können im Zeitraum vom 16.10. bis 27.10.2023 werktags in der Zeit von 8.00 Uhr bis 15.00 Uhr am Sitz der Gesellschaft, Halsbrücker Straße 34, 09599 Freiberg, im Sekretariat eingesehen werden.

Heiko Schwarz  
Geschäftsführer

### SAXONIA Standortentwicklungs- und -verwaltungsgesellschaft mbH Deutsches Brennstoffinstitut Vermögensverwaltungs GmbH

#### Prüfung der Jahresabschlüsse zum 31.12.2022

Die Gesellschaften mit Sitz in 09599 Freiberg, Halsbrücker Straße 34, geben hierdurch Folgendes bekannt:

Die Prüfung der Jahresabschlüsse 2022 und der Lageberichte wurden durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft euros gmbh Dresden erstellt und haben einen **uneingeschränkten Bestätigungsvermerk** erhalten. Die Prüfungen haben zu keinen Einwendungen geführt.

Die Prüfungen wurden ordnungsgemäß nach § 317 ff. HGB unter Beachtung der vom Institut für Wirtschaftsprüfer in Deutschland e.V. (IDW) festgestellten Grundsätze vorgenommen.

Die Vorschriften des § 53 Abs. 1 und 2 HGrG wurden beachtet.

Die Jahresabschlüsse 2022 und die Lageberichte können im Zeitraum vom 16.10.2023 bis 27.10.2023 Montag – Donnerstag in der Zeit von 8.00 Uhr bis 15.00 Uhr und Freitag von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr am Sitz der Gesellschaft, Halsbrücker Straße 34, 09599 Freiberg, im Sekretariat des Geschäftsführers eingesehen werden

Heiko Schwarz  
Geschäftsführer

## Beschlüsse (nachrichtlich)

### Beschlüsse BBA vom 24.08.2023

#### Beschluss-Nr. 1/BBA vom 24.08.2023:

Der Bau- und Betriebsausschuss beschließt die Abrechnung der Baumaßnahme „Neubau Parkplatz Halsbrücker Straße“ in Freiberg mit einer Endsumme von brutto 621.711,98 Euro.

#### Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 8, einstimmig

#### Beschluss-Nr. 2/BBA vom 24.08.2023:

Der Bau- und Betriebsausschuss beschließt die Abrechnung der Baumaßnahme „Umgestaltung Wernerplatz“ mit einer Endsumme von brutto 499.942,69 Euro.

#### Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 8, einstimmig

#### Beschluss-Nr. 3/BBA vom 24.08.2023:

Der Bau- und Betriebsausschuss beschließt die Abrechnung der Baumaßnahme „Errichtung einer automatischen Rechenanlage am Münzbach im Bereich Einlaufbauwerk Dammstraße“ in Freiberg mit einer Endsumme von brutto 757.435,14 Euro.

#### Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 8, einstimmig

#### Beschluss-Nr. 4/BBA vom 24.08.2023:

Der Bau- und Betriebsausschuss beschließt die Abrechnung der Baumaßnahme „Ausbau der Silbermannstraße“ in Freiberg mit einer Endsumme von brutto 393.698,70 Euro.

#### Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 8, einstimmig

#### Beschluss-Nr. 5/BBA vom 24.08.2023:

Der Bau- und Betriebsausschuss beschließt die Abrechnung der Baumaßnahme „Ausbau der Buchstraße 1. und 2. Bauabschnitt“ in Freiberg mit einer Endsumme von brutto 700.634,49 Euro.

#### Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 8, einstimmig

#### Beschluss-Nr. 6/BBA vom 24.08.2023:

Der Bau- und Betriebsausschuss beschließt die Abrechnung der Baumaßnahme „Ausbau der Beuststraße“ in Freiberg mit einer Endsumme von brutto 483.257,83 Euro.

#### Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 8, einstimmig

#### Beschluss-Nr. 7/BBA vom 24.08.2023:

Der Bau- und Betriebsausschuss beschließt die Abrechnung der Baumaßnahme „Sanierung der Stützmauer Donatsring“ in Freiberg mit einer Endsumme von brutto 597.928,84 Euro.

#### Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 8, einstimmig

#### Beschluss-Nr. 8/BBA vom 24.08.2023:

Der Bau- und Betriebsausschuss der Stadt Freiberg beschließt, für die Baumaßnahme Umbau und Sanierung Bahnhofsgebäude – Am Bahnhof 17 in 09599 Freiberg der Firma

Thomas Wagner GmbH

Kunzstraße 10/12 in 01127 Dresden.

den Zuschlag für die Ausführung der Dachdecker- und Dachklempnerarbeiten in Höhe von

568.725,13 EUR brutto

zu erteilen.

#### Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 7, Enthaltung: 1, mehrheitlich

#### Beschluss-Nr. 9/BBA vom 24.08.2023:

Der Bau- und Betriebsausschuss der Stadt Freiberg beschließt, für die Baumaßnahme Umbau und Sanierung Bahnhofsgebäude – Am Bahnhof 17 in 09599 Freiberg der Firma

Kluge Klima- und Filtertechnik GmbH

Stuttgarter Straße 24 in 01189 Dresden

den Zuschlag für die Ausführung von Los 14 – Raumlufttechnik in Höhe von

847.583,59 EUR brutto

zu erteilen.

#### Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 7, Enthaltung: 1, mehrheitlich

### Beschlüsse VFA vom 28.08.2023

#### Beschluss-Nr. 1/VFA vom 28.08.2023:

Der Verwaltungsausschuss beschließt die Annahme einer Schenkung Wetterstation für die Feuerwehr Freiberg.

#### Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 9, einstimmig

#### Beschluss-Nr. 2/VFA vom 28.08.2023:

1. Der Verwaltungs- und Finanzausschuss beschließt die Annahme von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen im Rahmen eines Sammelbeschlussverfahrens.  
2. Der Verwaltungs- und Finanzausschuss nimmt die in der Anlage aufgelisteten Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen an und beschließt die Verwendung für den vorgeschlagenen Zweck.

#### Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 9, einstimmig

### Beschlüsse Stadtrat vom 07.09.2023

#### Beschluss-Nr. 1-41/2023:

Der Stadtrat der Stadt Freiberg wählt gemäß § 6 Abs. 1 des Sächsischen Schieds- und Gütestellengesetzes (SächsSchieds-GütStG) Herrn Christian Busch zum Friedensrichter.

#### Wahlergebnis:

stimmberechtigte Mitglieder: 31, abgegebene Stimmzettel: 31, gültige Stimmzettel: 31, ungültige Stimmzettel: 0, leere Stimmzettel: 0

Auf den Bewerber Christian Busch entfiel die absolute Mehrheit mit 24 Stimmen im 1. Wahlgang. Der Bewerber Dr. Tino Just erhielt 6 Stimmen. Es gab eine Enthaltung.

#### Beschluss-Nr. 2-41/2023

Der Stadtrat beschließt die planerische Weiterentwicklung der Vorentwurfsvariante „Grüne Petra“ für das Welterbe-Besucherzentrum.

#### Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 26, Enthaltung: 1, mehrheitlich

3 Befangen: Stadtrat Ittershagen, Stadtrat Dr. Grigoleit, Stadtrat Dr. Benedix

#### Beschluss-Nr. 3-41/2023:

Der Stadtrat beschließt eine außerplanmäßige Ausgabe im Jahr 2022 im PSK 54100100.09600000 (Gemeindestraßen, Anlagen im Bau), Maßnahme 541001-MH004 (Obere Straße, ST Halsbach) in Höhe von 211.500 € sowie im PSK 54100100.09601000 (Gemeindestraßen, aktivierte Eigenleistungen), Maßn. 541001-MH004 (Obere Straße, ST Halsbach) in Höhe von 5.000 €.

Die Deckung erfolgt über das PSK 54100100.09600000 (Gemeindestraßen, Anlagen im Bau), Maßnahme 541001-M0111 (Tschaikowski Straße) in Höhe von 211.500 € und für die aktivierten Eigenleistungen durch das PSK 11161400.37110000 (Städt. Betriebshof, aktivierte Eigenleistungen) in Höhe von 5.000 €.

#### Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 31, einstimmig

#### Beschluss-Nr. 4-41/2023:

Der Stadtrat beschließt eine außerplanmäßige Ausgabe im Jahr 2022 im PSK 54100100.09600000 (Gemeindestraßen, Anlagen im Bau), Maßnahme 541001-M0073 (Himmelfahrtsgasse) in Höhe von 125.800 €.

Die Deckung erfolgt durch das PSK 54100100.09600000 (Gemeindestraßen, Anlagen im Bau), Maßnahme 541001-M0111 (Tschaikowskistraße) in Höhe von 125.800 €.

#### Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 31, einstimmig

#### Beschluss-Nr. 5-41/2023

Der Stadtrat der Stadt Freiberg beschließt, für die Baumaßnahme Umbau und Sanierung Bahnhofsgebäude – Am Bahnhof 17 in 09599 Freiberg der Firma

elektro-union freiberg

anlagenbau-, handels- und service GmbH

Eherne Schlange 27

in 09599 Freiberg

den Zuschlag für die Ausführung von Los 12 – Elektrotechnik

in Höhe von

1.679.623,64 EUR brutto

zu erteilen.

#### Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 30, Enthaltung: 1, mehrheitlich

#### Beschluss-Nr. 6-41/2023:

Der Stadtrat beschließt in Vorbereitung der Neukalkulation der Straßenreinigungsgebühren ab 2024, die Straßenreinigung entsprechend den nachfolgenden Festlegungen durchzuführen:

- Die Reinigungsklassen sowie die Anzahl der Reinigung werden wie bisher bei der Kalkulation berücksichtigt:  
R 1: Reinigung erfolgt 3 x wöchentlich  
R 2: Reinigung erfolgt 1 x wöchentlich  
R 3: Reinigung erfolgt 1 x zweiwöchentlich  
R 4: Reinigung erfolgt 1 x vierwöchentlich
- Die nachfolgenden Straßen entfallen aus dem Straßenreinigungsverzeichnis:  
- August-Ferdinand-Anacker-Straße  
- Gerhart-Hauptmann-Straße  
- Göldnerweg  
- Silberhofstraße, ab Train Control, Garagenkomplex bis OT Zug
- Die Zuordnung der Straßen zu der jeweiligen Straßenreinigungs-kategorie erfolgt nach dem als Anlage 6 beigefügten Straßenreinigungsverzeichnis (Gesamtverzeichnis).

#### Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 29, einstimmig

#### Beschluss-Nr. 7-41/2023:

Der Stadtrat beschließt folgende 3. Änderung:

**Verordnung der Großen Kreisstadt Freiberg zur 3. Änderung der Verordnung der Großen Kreisstadt Freiberg zum Sächsischen Ladenöffnungsgesetz über das Öffnen von Verkaufsstellen an verkaufsoffenen Sonntagen im Jahr 2020 bis 2024 vom 11.03.2020 (3. Änderungsverordnung) vom 07.09.2023**

Aufgrund von § 8 Abs. 1 des Gesetzes über die Ladenöffnungszeiten im Freistaat Sachsen (Sächsisches Ladenöffnungsgesetz – SächsLadÖffG in der Fassung vom 01.12.2010, SächsGVBl. 2010, S. 338 ff. zuletzt geändert durch Gesetz vom 05.11.2020, SächsGVBl. 2020, S. 589) und § 52 Abs. 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (Sächsische Gemeindeordnung – SächsGemO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 09.03.2018 (SächsGVBl. S. 62), die zuletzt durch Artikel 17 des Gesetzes vom 20. Dezember 2022 (SächsGVBl. S. 705) geändert worden ist, hat der Stadtrat Freiberg in seiner Sitzung am 07.09.2023 folgende 3. Änderung beschlossen:

§ 1

**Änderungsbestimmung**

§ 3 wird wie folgt neu gefasst:

§ 3

**Verkaufsoffene Sonntage**

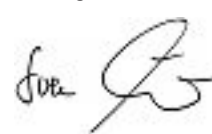
- In der Stadt Freiberg dürfen Verkaufsstellen in den Jahren 2020 bis 2024 jeweils an folgenden Sonntagen zwischen 12.00 Uhr und 18.00 Uhr geöffnet sein:
  - am ersten Sonntag im Mai, soweit dieser auf den 1. Mai fällt, wird der 2. Sonntag im Mai als verkaufsoffen festgesetzt – Frühlingsfest
  - am ersten Sonntag im Oktober, soweit dieser auf den 1., 2., 3. oder auf den 4. Oktober fällt, wird der 2. Sonntag im Oktober als verkaufsoffen festgesetzt – Herbstfest
  - am 1. Advent – Eröffnung des Christmarktes mit Stollenanschnitt sowie
  - am 3. Advent – Freiburger Christmarkt.
- Abweichend von Absatz 1 findet § 3 Abs. 1 Buchstabe c) und d) im Jahr 2021 keine Anwendung.

§ 2

**Inkrafttreten**

Die Änderung tritt am Tag nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

Freiberg,




Sven Krüger  
Oberbürgermeister



## Beschlüsse

→ Seite 6

Hinweis nach § 4 Abs. 4, 5 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (Sächsische Gemeindeordnung – [SächsGemO])

Nach § 4 Abs. 4 Satz 1 i. V. m. Abs. 5 SächsGemO gelten Rechtsverordnungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der SächsGemO zustande gekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen.

Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Rechtsverordnung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Rechtsverordnung verletzt worden sind,
3. der Oberbürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzwidrigkeit widersprochen hat, vor Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist
4. der Oberbürgermeister dem Beschluss beanstandet hat oder
  - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
  - b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschriften gegenüber der Stadt Freiberg unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nummer 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Freiberg,

Sven Krüger  
Oberbürgermeister

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 24, Nein-Stimmen: 1, Enthaltung: 4, mehrheitlich

**Beschluss-Nr. 8-41/2023:**

Der Freiburger Stadtrat beschließt folgende Änderungen der Allgemeinen Richtlinie für die Gewährung städtischer Zuwendungen (Zuwendungsrichtlinie):

1. Ersetzt wird 6.1:  
„6.1 Die Zuwendung ist schriftlich bis 30.04. des laufenden Jahres für das Folgejahr zu beantragen (Anlage 3). Ausnahmen können zugelassen werden, insofern keine

fristgemäße Antragstellung erfolgen konnte und eine Antragstellung für das Folgejahr unmöglich oder unzweckmäßig ist und Haushaltsmittel bereitstehen.“

durch  
„6.1 Die Zuwendung für den Förderbereich Soziales und Jugend ist schriftlich bis 30.04. des laufenden Jahres für das Folgejahr zu beantragen (gem. Muster Anlage 3). Die Zuwendung für alle übrigen Förderbereiche ist schriftlich bis 01.09. des laufenden Jahres für das Folgejahr zu beantragen (gem. Muster Anlage 3). Ausnahmen können zugelassen werden, insofern keine fristgemäße Antragstellung erfolgen konnte und eine Antragstellung für das Folgejahr unmöglich oder unzweckmäßig ist und Haushaltsmittel bereitstehen.“

2. Ersetzt wird 6.2:

„6.2 Für Projektförderungen bis zu 500 EUR ist generell eine Antragstellung im laufenden Jahr möglich, sofern Haushaltsmittel bereitstehen.“

durch  
„6.2 Für Projektförderungen bis zu 750 EUR ist generell eine Antragstellung im laufenden Jahr möglich, sofern Haushaltsmittel bereitstehen.“

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 19, Enthaltung: 10, mehrheitlich

### NACHRUF

Wir trauern um unseren ehemaligen Mitarbeiter

## Herrn Dietmar Masczyk

welcher in seinem 82. Lebensjahr verstorben ist.

Herr Masczyk war in der Wendezeit als Amtsleiter des Bildungsamtes tätig und hatte somit schwierige Zeiten zu bewältigen. Mit seiner ruhigen und besonnenen Art ist ihm dies gut gelungen. Er war mit viel Engagement und Einsatzbereitschaft für unsere Verwaltung tätig und ein sehr geschätzter Ansprechpartner.

Wir sind ihm zu herzlichem Dank verpflichtet.

Unser aufrichtiges Mitgefühl gilt seiner Familie.

Im Namen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung Freiberg

Oberbürgermeister Sven Krüger  
der Universitätsstadt Freiberg

Der Personalrat

## Bekanntmachung

Erteilung einer Baugenehmigung für das Vorhaben Umbau und Nutzungsänderung eines Teilbereiches einer Werkstatthalle zu einer Betriebswohnung in der Hüttenstraße 10

Gemäß § 70 Abs. 3 Sächsische Bauordnung (SächsBO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 11. Mai 2016 (SächsGVBl. S. 186), die zuletzt durch Artikel 24 des Gesetzes vom 20. Dezember 2022 (SächsGVBl. S. 705), geändert worden ist, wird Folgendes bekannt gemacht:

Das Bauaufsichtsamt der Stadtverwaltung Freiberg hat als untere Bauaufsichtsbehörde mit Bescheid vom 25.09.2023, Aktenzeichen 133-2023-02, eine Baugenehmigung im vereinfachten Baugenehmigungsverfahren nach § 63 SächsBO mit folgendem verfügenden Teil erteilt:

Die Baugenehmigung für den Umbau und die Nutzungsänderung eines Teilbereiches einer Werkstatthalle zu einer Betriebswohnung auf dem Grundstück Hüttenstraße 10, Flurstück 2682/4 der Gemarkung Freiberg, wird erteilt.

Das Bauvorhaben entspricht den öffentlich-rechtlichen Vorschriften, die im bauaufsichtlichen Verfahren zu prüfen sind. Nachbarrechtlich geschützte Belange werden nicht beeinträchtigt.

Für diese Zustellung gilt folgende Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen die Baugenehmigung kann ab Bekanntgabe bei der Stadt Freiberg, Obermarkt 24, 09599 Freiberg oder bei jeder anderen Dienststelle der Stadt Freiberg innerhalb eines Monats Widerspruch erhoben werden.

**Hinweise:**

Die Zustellung gilt mit dem Tag der Herausgabe des Amtsblattes als bewirkt. Von da an beginnt die Rechtsbehelfsfrist gegenüber den Nachbarn zu laufen.

Die Baugenehmigung und die dazugehörigen Bauunterlagen können bei der Stadtverwaltung Freiberg, Obermarkt 24, 09599 Freiberg, eingesehen werden. Eine Einsichtnahme ist nach Vereinbarung eines Termins unter Tel.-Nr. 03731/273-441 oder -442 im Bauaufsichtsamt möglich.

Betroffene Eigentümer von Nachbargrundstücken können mit Nachweis ihrer Eigentümerschaft eine schriftliche Ausfertigung des Bescheids innerhalb der Rechtsbehelfsfrist abfordern.

gez. Seeliger  
Amtsleiterin

### NACHRUF

Am 26. August 2023 verstarb unser ehemaliger Mitarbeiter

## Herr Michael Richter

Sein plötzlicher Tod macht uns alle sehr betroffen. In den 22 Jahren seiner Betriebszugehörigkeit war er für uns alle immer ein zuverlässiger und sehr loyaler Mitarbeiter. Wir werden ihn stets in dankbarer Erinnerung behalten.

Unser aufrichtiges Mitgefühl gilt seinen Angehörigen.

Im Namen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung Freiberg

Oberbürgermeister Sven Krüger  
der Universitätsstadt Freiberg

Der Personalrat

## Impressum

Herausgeber:  
Universitätsstadt Freiberg  
Oberbürgermeister Sven Krüger  
Obermarkt 24, 09599 Freiberg

Telefon: 03731/ 273 180  
Fax: 03731/ 273 73 180  
E-Mail:  
pressestelle@freiberg.de

Redaktion und Amtlicher Teil:  
Katharina Wegelt, Pressesprecherin  
der Stadt Freiberg V.i.S.d.P.  
Anja Ksienzyk, Sandra Eberbach,  
Dagmar Doms-Berger, Mitarbeiter der  
Pressestelle der Stadt Freiberg

Verlag:  
Verlag Anzeigenblätter GmbH Chemnitz  
Brückenstraße 15, 09111 Chemnitz  
Geschäftsführung:  
Dr. Michael Tillian  
Alexander Arnold

Gesamtherstellung:  
Chemnitzer Verlag und Druck GmbH  
& Co. KG  
Brückenstraße 15, 09111 Chemnitz  
Geschäftsführung:  
Dr. Michael Tillian  
Vertrieb:  
VDL Sachsen Holding GmbH &  
Co. KG  
Winklhöferstraße 20, 09116 Chemnitz

Druckauflage: 22.800

Erscheinungsweise:  
monatlich, in der Regel am letzten  
Freitag des Monats, kostenlose  
Zustellung an alle Haushalte der Stadt  
Freiberg und der Stadtteile.  
Alle Rechte beim Herausgeber.

Nächstes Amtsblatt:  
3. November 2023



# Neue Auszubildende in der Stadtverwaltung

OB Krüger beglückwünscht junge Menschen zum Karrierestart



Das sind die Neuen: Fünf neue Auszubildende hat OB Krüger (2.v.l.) in der Stadtverwaltung begrüßt sowie ebenso vielen zum erfolgreichen Abschluss der Ausbildung und gleichzeitigen Berufsstart in der Verwaltung gratuliert. Mit im Bild: Cornelia Heinrich (l.) und Sandra Flemming (re.) vom Personalwesen. Foto: PS

Die neuen Auszubildenden und Studenten in der Stadtverwaltung Freiberg hat Oberbürgermeister Sven Krüger am 1. September begrüßt. In den kommenden drei Jahren werden Esther Kaden, Maximilian Pinka und Alexandra Schwan zu Verwaltungsfachangestellten, Fachrichtung Landes- und Kommunalverwaltung, ausgebildet. Josefine Bellmann beginnt ein Studium der Allgemeinen Verwaltung an der FH Meißen, wobei sie ihren praktischen Teil in der Stadtverwaltung absolvieren wird. Niels Hammer, Student Internationales Tourismusmanagement, wird Ende Dezember sein Praktikum in der Stadtverwaltung Freiberg antreten.

Gleichzeitig konnte der Oberbürgermeister

fünf ehemalige Auszubildende, die ihre Lehre 2020 begonnen hatten, zu ihrem erfolgreichen Abschluss beglückwünschen und in der Stadtverwaltung begrüßen.

Josephine Weber arbeitet seit Mitte Juli als Bestattungsfachkraft. Florian Fischer hat im August seine Stelle als Sachbearbeiter IT/Netzwerkadministration angetreten. Seit 26. August sind Frances Brand, Niklas Rink und Sarah Träger Verwaltungsfachangestellte in der Stadtverwaltung Freiberg: Frances Brand arbeitet als Sachbearbeiterin Bauverfahren, zunächst als Elternzeitvertretung für Sarah Funke. Niklas Rink ist Sachbearbeiter Bauverwaltung im Tiefbauamt und Sarah Träger Sachbearbeiterin Zahlungsverkehr.

## Zug: Dorfstraße bis 13. Oktober voll gesperrt

Die Dorfstraße in Zug ist bis 13. Oktober von der Einmündung Haldenstraße in Richtung Berthelsdorfer Straße voll gesperrt. Hier wird gebaut: Die stark angegriffene Asphaltdecke wird erneuert.

Außerdem werden große Teile der schadhafte Bordsteine ausgetauscht. Dies ist unbedingt noch vor dem Winterhalbjahr erforderlich, um die Verkehrssicherheit aufrecht zu erhalten.

## Elektronisches Amtsblatt

### Öffentliche Bekanntmachungen seit April online abrufbar

Öffentliche Bekanntmachungen werden seit 1. April 2023 im elektronischen Amtsblatt der Stadt Freiberg im Internet unter [www.freiberg.de/amtsblatt](http://www.freiberg.de/amtsblatt) rechtsverbindlich veröffentlicht. Wer keinen Zugang zum Internet besitzt, kann sich öffentliche Bekanntmachungen im Bürgerbüro (Obermarkt 21) ausdrucken lassen.

Die gedruckte Form des Amtsblattes erscheint jeweils am letzten Freitag des Monats als Service weiterhin, wird an die Haushalte zugestellt und im Bürgerbüro ausgelegt. Das Amtsblatt kann außerdem als PDF Datei im E-Mail-Abo bestellt werden.

Folgende öffentliche Bekanntmachungen sind im Elektronischen Amtsblatt der Stadt Freiberg seit dem letzten gedruckten Amtsblatt (1. September 2023) erschienen

- 26.09.2023: 59/2023 | Beschlüsse Stadtrat vom 07.09.2023
- 12.09.2023: 57/2023 | Einladung zur 3. Einwohnerversammlung
- 21.08.2023: 50/2023 | Einladung zur Gemeinsamen Sitzung des Verwaltungsausschusses und des Ausschusses für Haushalt und strategische Finanzplanung
- Einladungen und Tagesordnungen zu Sitzungen der Gremien und Ausschüsse der Stadt Freiberg.



## Verstaubte Amtsstube? Vergiss es!

Sichere Dir Deinen Ausbildungsplatz und Deine Zukunft. Wir bilden aus und übernehmen Dich. **Bewirb Dich bei uns als**

- Verwaltungsfachangestellter (m/w/i)
- Kaufmann für Büromanagement (m/w/i)
- Bachelor of Science Informatik (m/w/i)

Gestalte Freiberg mit – in allen Bereichen:



Alle Infos:

[www.freiberg.de](http://www.freiberg.de)  
[ausbildung@freiberg.de](mailto:ausbildung@freiberg.de)





# Sanierungspreis für Wohnhaus Obermarkt 18

Jury votiert erneut für Gebäude in der Altstadt - Vergabe zum 21. Mal zum Tag des offenen Denkmals

Zum 21. Mal ist zum Tag des offenen Denkmals der Freiburger Sanierungspreis vergeben worden. Er ging erneut an ein Gebäude in der Freiburger Altstadt: das Wohngebäude Obermarkt 18.

Fünf Vorschläge für den zweijährlichen Sanierungspreis hatte es in diesem Jahr gegeben: darunter vier Gebäude in der Altstadt sowie eins aus der Bahnhofsvorstadt.

Neben dem Preisträgerhaus hatte die Jury auch die Objekte Annaberger Straße 11, Burgstraße 38, Kesselgasse 32 und Pfarrgasse 5 besichtigt.

„Alle Gebäude hätten den Sanierungspreis verdient“, lobt Bürgermeister Martin Seltmann, der zugleich Vorsitzender der Jury ist und diesen Preis erstmals vergeben wird. „Die denkmalgerechte Sanierung bedeutet für die Bauherren immer einen großen Kraftaufwand. Es ist wunderbar, wie viele Freiburger sich solchen Vorhaben stellen und unsere Stadt damit immer schöner und wertvoller machen.“

Mit der Sanierung des Gebäudes Obermarkt 18 haben die Bauherren Claudia Koschtial und Prof. Carsten Felden eins der bedeutendsten Bürgerhäuser der Stadt Freiberg einschließlich des historischen Hofanbaues erhalten und für Wohnzwecke nutzbar gemacht. „Sehr gelungen sind hier

auch die modernen Ergänzungen wie die hofseitigen Balkone, die sich problemlos in die insgesamt sehr gelungene Sanierung einfügen.“

Das Renaissancehaus Obermarkt 18 wurde 1543 durch den Bergmeister, Stadtrichter und Ratsherrn Hans Löser errichtet, der bereits dazu schon ältere Bauteile mit einbezogen hatte.

Bis heute zeichnet es sich durch seine noch profilierten Fenstergewände und ein spätgotisches Relief mit einer Gottvaterdarstellung aus. Im Inneren sind Ausstattungstücke aus der Spätgotik bis in den Barock erhalten, wie u. a. Decken, Portale und Konsolen. Zum Haupthaus gehört zudem ein Hofanbau aus der Renaissance.

Mit dem Sanierungspreis honoriert die Stadt aller zwei Jahre öffentlich das Engagement von Bauherren. Die Satzung zur Vergabe des Freiburger Sanierungspreises ist dafür Grundlage. Hier sind die Bewertungskriterien festgeschrieben: Art und Weise sowie Umfang der Bewahrung der Altbausubstanz, die Qualität der architektonischen und städtebaulichen Gestaltung, die Übereinstimmung zwischen vorgesehener Nutzung und Gebäudesubstanz.

Ausgelobt wird der seit 1999 vergebene Preis, der mit 1.500 Euro dotiert ist, durch



Strahlende Gesichter zur Preisverleihung: Bauherren Prof. Carsten Felden (l.) und Claudia Koschtia, OB Sven Krüger (2.v.l.), Torsten Wenzel von der Deutschen Bank sowie Architekt Michael Milew (re.) Foto: E. Mildner (1), Jonathan Heinze (4)

die Deutsche Bank AG, Filiale Freiberg und die Stadt Freiberg.

Der seit 2016 zweijährlich, jeweils im

Wechsel mit dem Architekturpreis vergebene Preis bleibt nunmehr zum 19. Mal in der Freiburger Altstadt.

## Weitere 2023 nominierte Gebäude

### Annaberger Straße 11

Das Gebäudeensemble Annaberger Straße 11, das ehemalige Stadtgut, wurde auch als Gemeindevorwerk, Kämmerervorwerk, Ratsviehhof, Ratsscheune und seit 1835 als Tzschöckels Gut bezeichnet. Die Geschichte dieses Großgutes reicht bis in das 13. Jahrhundert zurück. Die heutigen Gebäude stammen zumeist aus dem 18. und 19. Jahrhundert.

Der Denkmalwert des Gutes resultiert aus der bauhistorischen sowie orts- und stadtentwicklungsgeschichtlichen Bedeutung. Der ehemalige Ratshof ist das letzte fast vollständig erhaltene Vorwerk in der Nähe von Freiberg. Diese schon seit dem hohen Mittelalter im Umfeld der Bergstadt entstandenen landwirtschaftlichen Großgüter waren für die Versorgung der Stadt not-



wendig. Durch die denkmalgerechte Sanierung und neue Nutzung des Ratshofes für Gewerbe und Wohnen ist es gelungen, dieses historische Vorwerk zu erhalten.

### Burgstraße 38

Das Eckgebäude Burgstraße 38 wurde 1537 errichtet. Wenige Jahre später 1553 baute man den Zwischenbau zum heutigen Haus Moritzstraße 2.

Das Haus, in dem zuletzt eine Zoohandlung untergebracht war, stand lange Zeit leer und verfiel. Eine versuchte Sanierung scheiterte und führte zum Abbruch des historischen Dachwerkes. Dadurch verursachte Wasserschäden bedingten eine dramatische Verschlechterung des Bauzustandes. Deshalb bedeutete die in den letzten Jahren durchgeführte Sanierung die Rettung des noch in Teilen vorhandenen Renaissancehauses und die Beseitigung eines städtebaulichen Missstandes.

Da es sich um ein Eckgebäude handelt, gestaltete sich die Sanierung besonders



schwierig. Hervorzuheben ist die Einbeziehung der verbliebenen Renaissanceausstattung wie Portalen und Konsolen in die modern ausgeführten Wohnungen.

### Kesselgasse 32

Das Wohnhaus Kesselgasse 32 wurde zusammen mit seinem Nachbarhaus Kesselgasse 30 im Jahre 1669 errichtet. Es gehört damit zu den wenigen Bauwerken, die kurz nach Beendigung des Dreißigjährigen Krieges in der Bergstadt gebaut wurden. Durch seinen Standort im Bereich des Hauptstollnengang stehenden und in der Münzbachau traten immer wieder Senkungs- und Wasserschäden am Haus auf. Auch während der Sanierung des Gebäudes ereignete sich ein Bergschaden, der zu Bauverzögerung und zu Mehrkosten führte. Trotz zahlreicher, teilweise tiefgehender Umbauten in den letzten zwei Jahrhunderten, hatten sich Teile der ursprünglichen Ausstattung wie zwei bemalte Decken und eine ebenfalls bemalte Bretterwand erhalten. Sie wurden im Zuge



der Sanierung restauriert. Den Bauherren ist es gelungen, das marode Haus denkmalgerecht zu sanieren und die historischen Ausstattungstücke einzubeziehen.

### Pfarrgasse 5

Das sehr kleine Haus Pfarrgasse 5 war eines der letzten Wohnhäuser in der Pfarrgasse, das noch nicht saniert worden war. Dies hing mit seiner geringen Größe und seinem sehr schlechten Bauzustand zusammen. Das Haus wurde in den letzten Jahren denkmalgerecht saniert und 2022 fertiggestellt.

Das zweigeschossige Gebäude ist 1527/30 errichtet worden. Von der spätgotischen Bausubstanz hat sich - abgesehen von Mauerwerk - lediglich ein später vereinfachtes Portal mit sich durchschneidenden Rundstäben mit begleitendem Grat erhalten.

Das Haus ist ein typisches Anwesen der ärmeren Stadtbevölkerung Freibergs aus dem 16. Jahrhundert. Es wurde im Zuge der Sanierung mit einer modernen Hoffassade



versehen und dient heute als Wohnhaus. Besonders hervorzuheben ist die mit viel Liebe zum Detail ausgeführte Innenraumgestaltung.



## Welterbe-Förderpreis: Radtour geht an Start

Verein IV. Lichtloch: „Tour de Lichtloch“ wird eingeweiht

Kräftig in die Pedale treten heißt es am Sonntag, 8. Oktober, um 10 Uhr am VII. Lichtloch in Halsbrücke. Hier treffen sich Freunde des Zweirads zum gemeinsamen Anradeln der „Tour de Lichtloch“.

Ausgezeichnet mit dem Förderpreis Montanregion Erzgebirge/Krušnohori der Silberstadt® Freiberg 2022 hat der Verein des IV. Lichtlochs des Rothschönberger Stollns die prämierte Projektidee „Tour de Lichtloch“ sogar vorfristig umgesetzt. Entstanden ist ein Themenradweg, der auf insgesamt 51 Kilometern Länge u.a. die Lichtlöcher I bis VIII des Rothschönberger Stollns „erfahrbar“ macht. Den Flyer zur „Tour de Lichtloch“ erhalten Interessenten in der Tourist-Information der Stadt Freiberg sowie direkt beim Verein in Reinsberg.

Ob mit klassischem Fahrrad oder E-Bike bleibt bei der Tour jedem selbst überlassen. Die für die Eröffnung auf elf Kilometer gekürzte Teilstrecke endet nach etwa einer Stunde beim Verein IV. Lichtloch des Rothschönberger Stollns in Reinsberg, den Initiatoren des Themenradweges. Hier erwartet die Teilnehmer von 11 bis 16 Uhr ein Tag

der offenen Tür in den zum UNESCO-Welterbe Montanregion Erzgebirge/Krušnohori gehörenden Gebäuden und Anlagen, u.a. mit Unter-Tage-Führungen durch die 185 Meter lange Rösche bis auf die Sohle der historischen Radstube. Eine Anmeldung ist dafür nicht erforderlich. Für das leibliche Wohl ist ebenfalls gesorgt. Auch die Gebäude und Anlagen am VII. Lichtloch Halsbrücke sind an diesem Tag von 9 bis 11 Uhr für das interessierte Publikum geöffnet.

Der als Schleife konzipierte Rundweg lässt sich auch in zwei kürzere Etappen aufteilen: Die nördliche Route führt auf 29 Kilometern Länge vorbei an den Lichtlöchern I bis IV. des Rothschönberger Stollns. Das gleichnamige Schloss Rothschönberg mit seinem Heimatmuseum liegt ebenfalls am Weg. Über die südliche Strecke gelangt man von Reinsberg aus nach Krummehennersdorf und Halsbrücke. Auf 22 Kilometern sind hier, neben den Lichtlöchern IV bis VIII, auch die Altväterbrücke und das idyllisch gelegene Schloss Bieberstein zu sehen.

## Neue Tour: Welterbe wandernd entdecken

Schnupperwanderung durch Zuger Bergbaulandschaft

Die Wanderschuhe schnüren heißt es am Sonnabend, 21. Oktober, um 9 Uhr am Radweg hinter dem Gasthof „Letzter 3er“. Denn dort steht eine der neuen Infotafeln zum Rundwanderweg durch die Zuger Bergbaulandschaft. Von hier aus möchten die Initiatoren der Stadt Freiberg zusammen mit Spaziergängern und Wanderfreunden ein kleines Stück des Weges gemeinsam gehen, auf der neuen Sitzgruppe am Drei-Brüderschacht „probesitzen“ und den Blick über die Landschaft genießen. Ab 10 Uhr haben dann alle Interessierten die Gelegenheit, bei einer Kurzführung die überhängigen Anlagen des Welterbeobjektes „Drei-Brüderschacht“ zu erkunden. Wer mag, kann auch die übrige Strecke des Rundweges zu Ende gehen.

Dank der kompletten Neubeschilderung lassen sich nun auf insgesamt neun Kilometern der „Drei-Brüder-Schacht“, die Schachtanlage „Bescher Glück“, das Gelände des Konstantinschachts, der „Hohbirker Kunstgraben“ und weitere Welterbe-Objekte erwandern. Auch die Anbindung an den Berthelsdorfer Rundwanderweg ist

nun ausgeschildert. Der Einstieg kann überall entlang des Weges erfolgen. Sinn macht aber zum Beispiel ein Start am Parkplatz des Fachschulzentrums im Freiburger Ortsteil Zug oder besagter Anfang an der Infotafel hinter dem Gasthof „Letzter 3er“ an der B101 und der Nutzung der Parkplätze am Gewerbegebiet Häuersteig.

Schön ist, dass auch der Welterbeverein das Projekt für unterstützenswert hielt. Dank den Mitteln des Kleinprojektfonds konnten sowohl die Neubeschilderung der Wanderstrecke, als auch die neue Sitzgruppe am Drei-Brüder-Schacht überhaupt realisiert werden. Damit ist es gelungen, ein weiteres Stückchen Montanregion begehen und erlebbar zu machen – im Sinne der UNESCO und des Welterbegegenschens.

Details zum Streckenverlauf sowie weitere Rad- und Wandertouren finden sich auch in der Broschüre „Welterbe aktiv erleben“. Diese ist erhältlich in der Tourist-Information am Freiburger Schloßplatz sowie online unter <https://www.freiberg.de/stadt-und-buerger/projekte/welterbe-montanregion-erzgebirge>.

## Welterbe-Besucherzentrum: grüne Fassade als Blickfang

Freiberger Stadträte haben den Weg für das einmalige Bauvorhaben Petersstraße 19/21 geebnet

Das Welterbe-Besucherzentrum Freiberg geht in die nächste Planungsphase. Die Stadträte haben dem Entwurf „Grüne Petra“ mit nur einer Enthaltung zugestimmt. Damit haben sie den Weg geebnet für ein einmaliges Bauprojekt, das überregional ausstrahlen und mit seiner Fassadenbegrünung ein Blickfang werden soll.

Die Variante berücksichtigt auch die Ideen und Vorstellungen der Freiburger nach einer grüneren Stadt. Die Stadtverwaltung hatte die Einwohner in die Gestaltung des Welterbe-Besucherzentrums einbezogen und sie im Juni 2022 in einer PopUp-Galerie zu ihren Wünschen befragt.

„Das Welterbe-Besucherzentrum an der Petersstraße 19/21 ist ein besonderes und einmaliges Projekt für Freiberg. Ziel sei es daher, einen repräsentativen Gebäudekomplex mit überregionaler Strahlkraft und hohem Wiedererkennungswert zu gestalten, der die Bedeutung des Welterbes für die Stadt Freiberg herausstellt“, sagt Oberbürgermeister Sven Krüger.

Das Außergewöhnliche am Entwurf „Grüne Petra“ ist die besondere Gestaltung der Fassade. „Die Fassadenbegrünung soll das lebendige Zeichen dafür sein, dass sich die Natur die Bergbaulandschaften zurückerobert“, hebt Sandro Neubert, Amtsleiter Hochbau- und Liegenschaftsamt, hervor. Die Fassade ist somit das verbindende Element der beiden Vorhaben (Petersstraße/

Welterbegarten) für eine grünere Stadt. So erklärt sich auch der Name „Grüne Petra“, der bewusst gewählt ist. Er ist als Pendant zum „Grünen Peter“ zu verstehen, dem Konzept, nachdem die Petersstraße gestaltet werden soll. „Diese Art der Fassadengestaltung werde einmalig sein in unserer Stadt“, betont Bürgermeister Martin Seltmann.

Das Welterbe-Besucherzentrum erstreckt sich über zwei Häuser. Der Raum zwischen historischer Fassade und dem geplanten Neubau ist ein Kommunikations- und Interaktionsraum, der durch die Verbindung aus Alt und Neu eine besonders spannende Atmosphäre schafft. Das Erdgeschoss soll weit und offen gestaltet werden, sodass der Blick von der Petersstraße in die Ausstellungsräume bis in den Garten reicht und die Neugierde von Passanten weckt.

Drei Varianten sind untersucht worden: Die Variante „Silbermyzel“ sah vor, dass sich ein silbernes Ringgeflecht aus Edelstahl über die historische Fassade der Petersstraße 19 zieht. Die Variante „Faltung“ sollte das Dach „falten“ als Sinnbild für die bewegte Berglandschaft der Montanregion.

Für den Bau und die Umgestaltung des Welterbe-Besucherzentrums wird die Stadt Fördergeld aus dem Förderprogramm GRW-Infra („Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“) beantragen.

Das Zentrum soll den außergewöhnlich universellen Wert der Montanregion Erzgebirge/Krušnohori präsentieren. Im Gebäude



Bald soll sie ein Blickfang sein: die Fassade des künftigen Welterbe-Besucherzentrums auf der Petersstraße. Denn sie soll, wenn sie saniert ist, begrünt werden. Foto: Archiv PS

sollen neben städtischen Mitarbeitern auch Mitarbeiter des Welterbe Montanregion Erzgebirge e.V., des Fördervereins Montanregion Erzgebirge e.V. und des Tourismusverbandes Erzgebirge e.V. ihre Arbeit aufnehmen. Durch die Kombination von Welterbe-Aus-

stellung und verschiedenen Leistungsträgern Welterbe vor Ort wird das Besucherzentrum keine reine Galerie, sondern vielmehr ein Kompetenzzentrum in Sachen Welterbe inmitten der Freiburger Altstadt, die seit Juli 2019 zum UNESCO-Welterbe Montanregion Erzgebirge/Krušnohori gehört.



Welterbe Montanregion  
Erzgebirge/Krušnohori

Freiberg

### Freiberg als Teil der Montanregion

Die Silberstadt Freiberg ist einer von vier Standorten für die Besucherzentren der UNESCO-Welterbe Montanregion Erzgebirge/Krušnohori auf deutscher Seite, drei weitere entstehen in Annaberg-Buchholz, Marienberg und Schneeberg. Der Welterbe-Status ist der Montanregion 2019 zugesprochen

worden. Damit trägt die Silberstadt als Bestandteil der Bergbaulandschaft Freiberg zusammen mit weiteren 21 Bestandteilen auf deutscher und tschechischer Seite des Erzgebirges den Welterbetitel!

[freiberg.de/welterbe](https://www.freiberg.de/welterbe)



# „New Age of FOOD“ siegt bei Gründerwettbewerb

Essen-Automaten machen das Rennen vor Hundesalon und nachhaltiger Parfümerie

Sieger des achten Freiburger Gründerwettbewerbs steht fest: „New Age of FOOD“ (NAF), eine neue 24-Stunden-Art, Essen anzubieten. Die ersten Automaten dafür sollen noch in diesem Jahr in der Silberstadt aufgestellt werden, versprechen die Preisträger Odette und Abdelilah Lamkhizni aus Halsbach.

Vier Bewerbungen hatte es in diesem Jahr zum Gründerwettbewerb „Lebendige Innenstadt“ gegeben. Sie alle waren wie auch in den Jahren zuvor sehr originell und aus unterschiedlichen Bereichen: Einzelhandel und Dienstleistung. Alle Konzepte sind durch die Jury bewertet worden. Die drei besten Bewerber hatten sich Mitte September (12. September) mit ihren Geschäftsideen präsentiert.

Bürgermeister Martin Seltmann, der die Preisträger ausgezeichnet hat, zollte auch den Mitbewerbern Anerkennung: einem Hundesalon und einer nachhaltigen Parfümerie. „Es sind alles tolle

Ideen und coole Konzepte, die unseren Innenstadtmix bereichern würden.“ Die Jury begründete den zweiten Platz des Hundesalons damit, dass hier mit viel Herzblut am Konzept gearbeitet wurde und diese Idee in dieser Form noch nicht in Freiberg vorhanden ist. Die Eröffnung ist für Februar 2024 auf der Kesselgasse geplant.

Mit „New Age of Food“ komme nun eine Kombination auf den Markt, die es so noch nicht in Freiberg gibt: Gastronomie und Einzelhandel in einem Konzept. Bedacht worden sei hier auch, wie ohne weiteren Personaleinsatz Neues kreiert werden kann. „Entstanden ist ein tolles Produkt mit frischer Küche und regionalen Produkten auf Knopfdruck“, ist Bürgermeister Seltmann begeistert.

Das besondere an den Automaten ist, dass mittels einer integrierten Infrarot-Technik Essen schonend in nur zwei Minuten erwärmt wird und 24 Stunden verfügbar ist. Mitte 2024 soll dann noch

ein Ladengeschäft mit Coworking-Space dazu kommen.

Der erste Gründerwettbewerb in der Freiburger Innenstadt fand 2016 statt.

Der Gewinner erhält jeweils eine monatliche Unterstützung von maximal 500 Euro zur Gewerbeniete für ein Jahr. Weiterhin gibt's hilfreiche Tipps und Unterstützung bei der Verwirklichung der Geschäftsidee durch die Jury.

Auch alle nicht prämierten Bewerber können eine professionelle Einschätzung ihrer Idee durch die Jury erhalten.

Die Jury besteht aus Vertretern der IHK, dem Freiburger Gewerbeverein, SAXEED, der Sparkasse Mittelsachsen, 599media, den Wirtschaftsunioren Freiberg sowie einem Stadtrat und Mitarbeitern der Stadtverwaltung Freiberg.

Der Gründerwettbewerb basiert auf der vom Stadtrat beschlossenen Satzung zur Vergabe des Gründerpreises „Lebendige Innenstadt“ der Stadt Freiberg zur Förderung des Gewerbes in der Altstadt.

## Kurz notiert

### Geschichtsstunde zum Blutsamstag

→ Seite 1

Bereits am 19. Oktober gibt es zur nächsten Freiburger Geschichtsstunde einen Vortrag zum damaligen Ereignis, das als Freiburger Blutsamstag in die Geschichte eingegangen ist. Prof. Dr. Mike Schmeitzner wird ab 19 Uhr in der Stadtbibliothek im Kornhaus über „Das Freiburger Blutbad vom Oktober 1923“ referieren. Der Eintritt ist frei. Die Veranstaltung ist ein Gemeinschaftsprojekt der Stadt Freiberg in Zusammenarbeit mit dem Fremdenverkehrsverein Freiberg und der TU Bergakademie Freiberg.

### Christmarkt: Freie Plätze in Pop-up Hütte

Mit der Pop-up Hütte bietet die Stadt Freiberg Gewerbetreibenden die Möglichkeit, ihre Waren und ihr Unternehmen über einen begrenzten Zeitraum auf dem Freiburger Christmarkt zu präsentieren. Aktuell kann die Hütte noch vom 3. bis 7. Dezember, 11. bis 14. Dezember sowie vom 17. bis 22. Dezember gemietet werden. Ob für einen oder mehrere Tage bleibt dem Mieter überlassen.

Interessenten können sich bis Mitte Oktober unter 03731 / 273 653 oder per E-Mail an [anne\\_radecker@freiberg.de](mailto:anne_radecker@freiberg.de) anmelden.

### Waldbad: Wasser wird abgelassen

Das Waldbad steht nicht mehr zum Baden zur Verfügung. Ende vergangenen Monats ist hier das Wasser abgelassen worden. Zeitgleich war der Teich durch die Fischzuchtgesellschaft Südsachsen mbH abgefischt.

Über den Winter bleibt der Teich trocken. In der Frostperiode soll der Bewuchs in den Badebereichen manuell entfernt werden.

Im März und April wird der Teich dann wieder gefüllt, so dass er für die nächste Badesaison wieder zur Verfügung steht - dann ohne Beeinträchtigungen durch extremen Bewuchs wie in diesem Jahr.

Die Liegewiese und der Spielplatz bleiben von der Maßnahme unberührt und stehen bis Ende Oktober ohne Einschränkungen zur Verfügung.

## Stellenausschreibung

Als attraktiver Arbeitgeber bietet die Stadtverwaltung Freiberg allen ihren Beschäftigten:

- gute Vereinbarkeit von Familie und Beruf durch flexible, gleitende Arbeitszeit
- betriebliche Altersvorsorge (Zusatzversorgung) sowie alle sonstigen Sozialleistungen des öffentlichen Dienstes
- betriebliches Gesundheitsmanagement mit Angeboten zur betrieblichen Gesundheitsförderung
- Möglichkeit des Fahrradleasings
- Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten.

Die ausführlichen Stellenangebote finden Sie unter: [freiberg.de/jobs](http://freiberg.de/jobs)

Bewerbungen per E-Mail unter [bewerbungen@freiberg.de](mailto:bewerbungen@freiberg.de) werden ausschließlich in den Formaten PDF oder DOCX entgegengenommen und sind möglichst in einer Datei zu übersenden. Nach Abschluss des Stellenbesetzungsverfahrens werden die Bewerbungsunterlagen nicht berücksichtigter Bewerber vernichtet. Bei gewünschter Rücksendung der Unterlagen bitten wir um Beilage eines adressierten und frankierten Rückumschlages. Kosten, die Ihnen im Zusammenhang mit der Bewerbung entstehen, werden nicht erstattet. Hinweise zum Datenschutz: [freiberg.de/datenschutz](http://freiberg.de/datenschutz)

### Sachbearbeiter Grundsteuern (m/w/i)

- ab sofort, unbefristet
- Vollzeitätigkeit (39 Wochenstunden)
- Entgeltgruppe 6 TVöD-VKA

Das bringen Sie mit: Abschluss als Verwaltungsfachangestellte/r, Steuerfachangestellte/r oder einen vergleichbaren Abschluss, berufliche Erfahrungen im Bereich Kommunalsteuer von Vorteil, strukturierte und zielorientierte Arbeitsweise, selbständiges Arbeiten, Bereitschaft zur Fortbildung, bürgerfreundliches Auftreten, Konfliktfähigkeit, Kommunikations- und Teamfähigkeit.

Bewerbungsfrist: 23.10.2023

# Ehrenmedaille für Topografen

Dr. Uwe Richter und Dr. Yves Hoffmann geehrt für herausragende Denkmal-Dokumentation

→ Seite 1

„Freiberg ist keine Kulisse, sondern eine lebendige Stadt, die seit acht Jahrhunderten wächst. Wir haben es dem Engagement von Dr. Uwe Richter und Dr. Yves Hoffmann zu verdanken, dass schon Hunderte unserer Einzeldenkmale auf der deutschlandweiten Landkarte für Denkmaltopografie verortet sind und so von dem Reichtum und Glanz der Silberstadt künden“, begründet Oberbürgermeister Krüger die Entscheidung zur Vergabe der Ehrenmedaille an die beiden promovierten Historiker. Die Silberstadt gehört neben drei weiteren Städten bzw. Stadtteilen in Sachsen (Dresden-Friedrichstadt, Leipzig - Südliche Stadterweiterung und Radebeul) zu den wenigen Städten in Deutschland, die ein umfassendes schriftliches Werk über ihre Kulturdenkmale aufweisen können.

Die Silberstadt ist aus Sicht der Denkmalpflege von besonderem Wert: Ganze 1.200 Einzeldenkmale verteilen sich im Stadtge-

biet, wo Gebäude aus acht Jahrhunderten Baukunst zusammentreffen. Umfangreiche Details zu diesen Einzeldenkmälern tragen die promovierten Historiker Dr. Uwe Richter und Dr. Yves Hoffmann seit über zwei Jahrzehnten zusammen. Ihre Publikationen bilden eine Art Nachschlagewerk der historischen Bauwerke Freibergs, in denen interessierte Bürger und Historiker, Architektur- und Kunstliebhaber gleichermaßen die stadthistorische Entwicklung nachverfolgen können.

Anhand ihrer reich bebilderten und detailreich recherchierten Sammlung an Einzelbeispielen können Forscher und Laien Rückschlüsse zur regionalen Kulturhistorie sowie zur Geschichte und Bedeutung der Silberstadt ziehen. Gleichzeitig werden ihre Forschungen als Grundlage für die weitere Stadtentwicklung verwendet und auch in die Stadtgeschichtsforschung allgemein und sowie die Forschung zur sächsischen Landesgeschichte einbezogen.

Dr. Uwe Richter und Dr. Yves Hoffmann treten in den Werken zur Denkmaltopografie nicht nur als Herausgeber und Autoren auf, sondern konnten auch regionale und überregionale Experten für Beiträge in den Denkmaltopografien gewinnen. Im dem 2020 veröffentlichten 4. Band (Altstadt) der Denkmaltopographie zu Freiberg vervollständigten die beiden Herausgeber zuletzt die Auflistung der Kulturdenkmale Freibergs. Ein abschließender fünfter Band zu Baudenkmalen der Freiburger Vorstadt wird derzeit erarbeitet.

Neben der Denkmaltopografie Freibergs publizieren beide Männer ihr Wissen in Büchern und Aufsätzen, geben es in regionalen sowie überregionalen Vorträgen weiter und stehen dazu im Austausch mit anderen Forschern. Ihre gemeinsamen Publikationen versammeln Wissen aus verschiedenen Fachdisziplinen und werden unter Experten als anspruchsvoll und wissenschaftlich gelobt sowie im Forschungsbereich zitiert.

**50 JAHRE ERNST-GRUBE-HALLE**  
 Showtänze - TSV Schwarz-Weiß  
 Showact Streetmoves - TV 1844  
 Moderiertes Kindertraining - HSG  
**EINTRITT FREI**  
 Tschaikowskistraße 2  
**7. Oktober 2023 | 9.30 Uhr**



# Ritter, Einhörner und Drachen: Freiberg in den Ferien entdecken

Zauberhafte Herbst-Angebote: Silberstadt lockt mit Unter-Tage-Touren, Schauschmieden, Familienführungen u.v.m.



Zu Touren durch Freibergs historische Altstadt nimmt Stadtführerin Anna Familien mit.

Zauberhafte Abenteuer im Reich von Ritter, Einhorn und Drachen in der terra mineralia erleben, Dach und Glocken im Dom kennen lernen, im Hammerwerk die Funken fliegen sehen, ins Silberbergwerk einfahren, auf Familien-Stadtführung mit Anna gehen, Märchen in der Salzgrotte lauschen, Monster-Masken oder Holzpfeifen und kleine Orgeln basteln, Ferienkino schauen oder selbst beim Flohmarkt verkaufen – noch bis 15. Oktober

können Ferienkinder in Freiberg allerhand erleben und entdecken. 17 Tipps für zwei spannende Herbstwochen in Freiberg hat die Silberstadt in einem Programmheft zusammengestellt. Dieses und der beliebte Kinderstadtplan sind kostenfrei u.a. in der Tourist-Information sowie online erhältlich.

Wer im Kinderstadtplan mindestens fünf Stempel bei den einzelnen Ferien-Stationen gesammelt hat, kann sich über eine kleine



Funkelnde Mineralien können Ferienkinder in der terra mineralia im Schloss Freudenstein entdecken. Fotos (2): Philipp Herfort Photography

Überraschung freuen. Weitere Tipps, wie für familienfreundliche Rad- und Wandertouren, Kinderstadtführer und Malhefte gibt es ebenfalls in der Tourist-Information am Schloßplatz und online.

## Halloween-Vorschau

Rund um Halloween am letzten Oktoberwochenende sind alle Kinder außerdem eingeladen, sich so richtig zu gruseln: beim

Kostümfest in der Kinderbibliothek, bei Gruselfahrten der Silberstadtbahn, bei Halloween im Tierpark oder der Halloweenparty im Zuger Haldenpark.

Ferienprogramm Download:

[freiberg.de/familienzeit](http://freiberg.de/familienzeit)

Tourist-Information Silberstadt Freiberg

Schloßplatz 6 | 09599 Freiberg

Tel: +49 3731 273-664

[tourist-info@freiberg.de](mailto:tourist-info@freiberg.de)

## Herbstferien-Programm

- FAMILIEN-STADTFÜHRUNGEN: FREIBERG FÜR KINDER**  
freitags: 6. Oktober, 14 Uhr,  
13. Oktober, 11 Uhr  
Geeignet ab 6 Jahren. Voranmeldung und Start: Tourist-Information, Tel: 03731/ 273 664. Weitere Führungen: [freiberg.de/fuehrungen](http://freiberg.de/fuehrungen)
- „VON RITTER, EINHORN UND DRACHE“ – TERRA MINERALIA**  
30. September – 15. Oktober sowie 28. – 31. Oktober täglich 11 – 17 Uhr (letzter Beginn 15.30 Uhr)  
Kinder können zauberhafte Abenteuer im Reich vom Ritter, Einhorn und Drachen erleben, ab 7 Jahre
- MONSTER-MASKEN-WERKSTATT**  
Fr. 6. und 13. Oktober, 10 – 11.30 Uhr  
Di., 10. Oktober, 14 – 15.30 Uhr  
Ort: „Junior Forscher an der TU Bergakademie Freiberg“, Burgstraße 19.  
Tickets: 3,50 Euro, Anmeldung: Tel. 03731-20 25 0, für 7- bis 12-Jährige
- BILDERBUCHSTUNDE & BASTELN MIT BOOKSY – KINDERBIBLIOTHEK**  
Mittwoch, 25. Oktober, 15.30 – 16.30 Uhr  
Kosten zum Mitbasteln: 1 € pro Person
- HERBSTFEST MIT KINDER-KOFFER-FLOHMARKT**  
8. Oktober, 13 – 18 Uhr  
Bühnenprogramm am Untermarkt, Hüpfburgen, Bastelstände sowie Kinder-Koffer-Flohmarkt in Weingasse, Heubnerstraße und Herderstraße
- BADESPASS IM JOHANNISBAD:**  
täglich
- MÄRCHENSTUNDE IN DER SALZGROTTE AM DOM**  
12. Oktober, 15 oder 16 Uhr – je nach Terminvereinbarung  
unter Tel. 03731/206 05 45
- SCHAUSCHMIEDEN IM FREIBERGS-DORFER HAMMERWERK**  
Sonntag, 15. Oktober, 10 bis 17 Uhr  
5 € Erwachsene, 2,50 € ermäßigt, Kinder bis 6 Jahre kostenfrei.
- PETRITURM-FÜHRUNG: BLICK ÜBER DIE STADT**  
Mo, Di, Do, Fr: 14 – 17 Uhr / So: 12 – 17 Uhr (jeweils zur vollen Stunde)

## 10. FAMILIENFÜHRUNGEN IM DOM

mittwochs, 15 Uhr  
11. Oktober: „Hoch hinaus!“ – aufs Dach und zu den Glocken  
Anmeldung: 03731/22598,  
täglich 10 bis 17 Uhr: Individueller Rundgang mit anschaulich gestaltetem Kinderdomführer

## 11. ORGELN UND PFEIFEN BASTELN

10. Oktober, 15 bis 17 Uhr  
Orgel bauen: 4 € p.P., ab 8 Jahre  
12. Oktober, 15 bis 17 Uhr  
Holzpfeifen basteln: 5 € p.P., ab 5 Jahre  
Voranmeldung: 03731/7746505

## 12. FERIENPROGRAMM IM KINDER & JUGENDTREFF TEE-EI

bis 15. Oktober  
Infos: [tee-ei-freiberg.com](http://tee-ei-freiberg.com)

## 13. FAHRTEN MIT DER SILBERSTADTBahn

mittwochs bis sonntags: 10, 11.15, 13.30, 14.45 und 16 Uhr  
Start/Ziel der einstündigen Fahrt ist der Schloßplatz.

Tickets: [silberstadtbahn.de](http://silberstadtbahn.de)

## 14. HERBSTFERIEN-KINO IM KINOPOLIS

montags, 10 Uhr gibt es ausgewählte Filme für nur 3,50 €:  
9. Oktober: Elemental

## 15. GEFÜHRTE RIKSCHA- ODER SEGWAY-TOUREN

mittwochs, donnerstags & samstags 15 Uhr  
Anmeldung bis zum Vorabend: 03731/7832972

## 16. FREIBERG UNTERTAGE ERLEBEN: EINFART INS SILBERBERGWERK

mittwochs bis freitags, 9.30 Uhr, 11 Uhr und 12.30 Uhr, ab 6 Jahre  
Voranmeldung: Tel. 03731/394571

## 17. FLOHMÄRKTE BESUCHEN

8. Oktober, 13 – 17 Uhr: Kinder-Koffer-Flohmarkt zum Herbstfest, 14. Oktober, Kindersachenflohmarkt Neue Mensa  
Details: [freiberg.de/familienzeit](http://freiberg.de/familienzeit)



# Herbstfest Freiberg

**8. Oktober 2023**  
13 bis 18 Uhr

**VERKAUFSOFFENER SONNTAG**

Innenstadthändler öffnen mit bunten Aktionen  
Kinder-Koffer-Flohmarkt & Hüpfburgen  
Bockbieranstich, Bühnenprogramm & Automesse

[freiberg.de](http://freiberg.de)

### Programm, 8. Oktober 2023

**Untermarkt:**

**Bühnenprogramm:**

13.00 Uhr „Rollsplitt“ - Musik der 80er bis heute  
15.00 Uhr Brautmodenschau von „Schwester der Braut“ (Gründerpreisträgerin 2022)  
15.30 Uhr „Rollsplitt“ - Musik der 80er bis heute  
16.00 Uhr Bockbieranstich mit Oberbürgermeister Sven Krüger und Silberstadtkönigin Sophia Thüm, präsentiert vom Freiburger Brauhaus  
16.15 Uhr „Rollsplitt“ - Musik der 80er bis heute

**Aktionen und Stände:**  
u.a.: Hüpfburg, Automesse, Selbstgenähtes, Segway-Parcours von Meyway Tours, Weinspezialitäten vom Traubengenuss-Lädchen, Grillleckerbissen & Kesselgulasch vom Altstadtbowling sowie Langos, Krapfen und Bier

**Schloßplatz & Obermarkt**

**Hüpfburgen**  
**Automesse:** Freibergs Autohändler präsentieren ihre neusten Modelle

**Verschiedene Stände:**  
Obermarkt: Mobile Kaffeebar, Weingarten, Krapfen, Burger, Bier  
Burgstraße: Glücksrad und Kinderschminken von Unser Freiberg e.V., Bratwurst

**8. Oktober  
13 - 17 Uhr**

